

Viele Haarprodukte enthalten endokrinschädigende Verbindungen und Karzinogene, die möglicherweise Brustkrebs auslösen, resp. fördern können.

Tatsächlich berichtet das National Cancer Institute, dass **bis zu 5'000 Chemikalien in herkömmlichen Haarfärbemitteln und chemischen Glättungs-/Entspannungsprodukten verwendet werden**. Sie haben richtig gelesen: 5'000 Chemikalien – und viele von ihnen gelten aus einer Reihe anderer Gründe entweder als krebserregend, endokrinschädigend oder gesundheitsschädlich.

Zu diesen Chemikalien können gehören:

- Resorcin – wissenschaftlich mit Problemen mit der Schilddrüse, den roten Blutkörperchen und dem Zentralnervensystem verbunden
- 1-Naphthol – gefährlich für Organe wie Haut und Lunge und möglicherweise krebserregend
- Bekannte Reizstoffe und chemische Zusätze, darunter Formaldehyd, künstliche Duftstoffe, Ammoniak und Bleiacetat

Die einzige vielversprechende Neuigkeit dieser Studie ist möglicherweise, dass die Autoren einen minimalen oder keinen Anstieg des Brustkrebsrisikos bei Frauen festgestellt haben, die temporäre oder semipermanente Haarfärbemittel verwendeten – obwohl dies sicherlich keine Garantie dafür ist, dass solche Produkte sicher sind.

Quelle:

<https://www.nih.gov/news-events/news-releases/permanent-hair-dye-straighteners-may-increase-breast-cancer-risk>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36882504/>

Wer frühzeitig unser Gesundheitsprogramm umsetzt, kann das Wachstum von weissen Haaren stoppen.